

3) Es ist der Johannes Wagner aus Nieder-Wetter, welcher den 17ten Februar 1726. geboren worden, vor nunmehr 35 Jahren, auf seine erlernte Müller-Profession, in die Fremde gegangen, hat aber seit dem Jahre 1749. nicht das mindeste von sich vernehmen lassen. Da aber demselben in seines Bruders, Siegfried Wagners Ehe = Pacten 223 fl. 15 alb. rheinisch, an Bräutelgabe und Herausgibt vestgesetzt, dessen Schwester mit ihrem zweiten Ehemann, Matthäus Keil erzeugten Kindern aber, Matthäus Keil, jezo zu Frankenberg und Amnen Dortheen verheuratheten Schmittin zu Möllnau, durch Fürstlichen Regierungs = Bescheid verstattet worden, das vorgedachte Herausgibs = Quantum aus der Administration zu sich zu ziehen; als wird vorgedachter Johannes Wagner, oder fals er nicht mehr am Leben, dessen eheliche Leibes-Erben hiermit edictaliter und peremptorie citiret, um in termino Mittwoch den 7ten August a. c. vor hiesig Fürstlichem Justiz = Amte zu erscheinen, sich zum Empfang des gedachten Quanti zu legitimiren, oder zu gewärtigen, daß solches gegen Caution, den vorgedachten Keilischen Geschwistern verabsolget werden soll. Wetter am 24. Jan. 1782.

Fürstl. Hessisches Justiz = Amt daselbst, Lt. Voehart.

4) In conformitat derer Landesherrlichen Verordnungen vom 11ten März 1774. und vom 2ten Febr. 1781. wird folgenden sich außer Land befindlichen hiesigen Amts Unterthanen, namentlich Adam Möller, Hans Henrich Kiese, Johannes Woll, Henrich Kaiser zu Berna, Johann Henrich Koch zu Uttershausen, Dittmar Waacke, Johannes Waacke, Herman Haarbusch, Werner Haarbusch, Henrich Lange, Hans Henrich Weber, Andreas Weber, und Andreas Gänbel zu Zennern aufgegeben, und sie vorgeladen, a dato an, binnen Jahresfrist sich so gewiß vor hiesigen Fürstlichen Ober = Amte zu sistiren, und wegen ihrer langwierigen Abwesenheit Rath und Bescheid zu geben, als bey Entstehung dessen ohnsehlbar zu gewärtigen, daß ihr in hiesigen Landen befindliches Vermögen, nach Vorschrift derer oben angezogenen Edictorum consiscirt werde. Homberg in Hessen am 13. Februar 1782.

Fürstl. Hessisches Ober = Amt daselbst. Kleyensteuer.

5) Zu unterthänigster Befolgung derer unterm 11ten März 1774. und 2ten Febr. 1781. gnädigst emanirten Verordnungen soll u die Unterthanen und junge Mannschaft aus dem Amt Wolfshagen, welche wegen ihres Handwerks, oder aus andern Ursachen in fremde Länder gereiset, und in ihre Vaterland nicht wiederum zurück gekommen, imgleichen diejenige, welche ohne des Land-Raths Erlaubniß sich Jahr und Tag außer Landes aufhalten, oder wann ein oder der andere ein Handwerks = oder Zunftgenosse ist, länger als der Zunftbrief ihn anweist, auf der Wanderschaft zurück geblieben, namentlich aus Altenhasungen: Johannes Wagener, Johannes Pöbter, Joh. Ludwig Wilcke, Johannes Schatz, Conrad Schröder, Joh. Ludwig Wagener, Daniel Wagener, Christian Herbold, Joh. Henrich Lutrop, Justus Wilcke. Aus Issa: Joh. Conrad Wiedige, Johannes Ristner, Joh. Ludwig Halberstadt, Daniel Halberstadt. Aus Tppinghausen: Joh. Ernst Schotte, Henrich Kleinhaus, Otto Henrich Fischer, Conrad Ginde, Johannes Werk, Herman Werk, Samuel Ketz, Wilhelm Kleinhaus, Daniel Semmelroth. Aus Diefelbeck: Henrich Pannkirch, Christoph Kefringhausen, Joh. Martin Eichhorn, Jacob Trude, Christoph Trude, Johannes Groß, Christoph Pflüger. Aus Ehringen: Johannes Adsenkranz, Henrich Goffmann, David Jöse, Wilhelm Kraft, Johannes Förster, Henrich Kleinschmidt, Conrad Bruchhausen, Johannes Kuckuck, Wilhelm Sprang, Henrich Förster, Friedrich Förster, Johannes Förster, Henrich Kuckuck. Aus Nothfelden: Joh. Conrad Sprenger, Christian Krüger, Joh. George Fldrcke, Joh. Henrich Fldrcke und Johannes Weiland, binnen Jahres Frist sich in ihrem Heimath oder Vaterland wiederum einfinden, und davon die Anzeige verrichten, widriqensals des Zurück = eibenden jetzt oder künftiges Vermögen consisciret und zu dem gnädigst bestimmten Behuf angewendet werden soll. Zierenberg den 25. Febr. 1782.

S Hessisch Justiz = Amt daselbst. J. P. Seppe.

6) Demnach der Schumacher Geselle Wilhelm Schneider von hier, bereits vor 30 Jahren hier weg und in die Fremde gegangen, dessen Aufenthalt aber bisher nicht ausfindig gemacht worden,